Auslegungsvermerk der Gemeinde
(Öffentlichkeitsbeteiligung § 43b EnWG)

Der Plan hat ausgelegen in der Zeit vom ..... 20....
bis ..... 20....

in der Gemeinde.....

Gemeinde

Siegel

Planfeststellungsvermerk der Planfeststellungsbehörde

Nach § 43b EnWG i.V.m. § 74 VwVfG planfestgestellt durch Beschluss vom ..... 20....

Planfeststellungsbehörde

Siegel

Auslegungsvermerk der Gemeinde
(Planfeststellungsbeschluss und festgestellter Plan (§ 43b EnWG i.V.m. § 74 VwVfG))

Der Planfeststellungsbeschluss und Ausfertigung des festgestellten Planes haben ausgelegen in der Zeit vom ..... 20....
bis ..... 20....

in der Gemeinde.....

Gemeinde

Siegel

Nachweis 3
über die Einhaltung der magnetischen und elektrischen Feldstärkewerte gem 26. BImSchV

Geplanter Neubau und Betrieb der

110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung
Pkt. Metternich – Niederstedem, Bl. 4225

Abschnitt: UA Wengerohr – UA Niederstedem

und

Geplanter Neubau und Betrieb der

220-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung
Niederstedem - Pkt. Meckel, Bl. 4531

sowie notwendige Folgemaßnahmen in den Kreuzungs-
bereichen und an den anzubindenden Freileitungen

Stand:	28.02.2020	amprion Genehmigungen Leitungen Süd
Inhalt:	4 Blätter	

Nachweis

über die Einhaltung der Grenzwerte gemäß Anhang 1a der sechsundzwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV).

Betreiber:	Amprion GmbH
Art der Anlage:	Freileitung
Anlass:	Neuerrichtung Provisorium
Typ der Freileitung:	Übertragungsleitung
Leitungsname:	110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Pkt. Metternich – Niederstedem
Leitungsnummer:	Bl. 4225
Masttyp:	D-AMP.2-16-21
maßgebender Immissionsort:	Grundstück mit Wohnnutzung Gemarkung: Altrich, Flur: 23, Flurstück: 5

Betrachtete Hochspannungsleitungen mit Betriebsfrequenz *f* = 50 Hz	
1. geplante Leitung:	110-/220-kV Höchstspannungsfreileitung Pkt. Wittlich – Mast 100, Bl. 2409 Provisorium

Maximalwerte für 50-Hz-Feldimmission am ungünstigsten Punkt des maßgebenden Immissionsorts

In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale

elektrische Feldstärke $E_{50\,Hz}$:	**0,5 kV/m**
magnetische Flussdichte $B_{50\,Hz}$:	**9,5 µT**

Summation gemäß Anlage 2a der 26. BImSchV

In einer Höhe von 1 m über dem Erdboden auf dem Flurstück beträgt die maximale

Grenzwertausschöpfung E_Σ:	$\frac{E_{50\,Hz}}{5\,\frac{kV}{m}} = \mathbf{0,10 \leq 1}$
Grenzwertausschöpfung B_Σ:	$\frac{B_{50\,Hz}}{100\mu T} = \mathbf{0,10 \leq 1}$

Datenblatt

Leitungsdaten zu 1.
110-/220-kV Höchstspannungsfreileitung Pkt. Wittlich – Mast 100, Bl. 2409 Provisorium

Spannfeld: zwischen den Masten Nr. P180 und Nr. P181

höchste betriebliche Anlagenauslastung:

aufgelegte Spannungssysteme (Nennspannung):

System 1:	220 kV	50 Hz	System 3:	-	-
System 2:	110 kV	50 Hz	System 4:	-	-

maximaler betrieblicher Dauerstrom:

System 1:	1350 A	System 3:	-
System 2:	680 A	System 4:	-

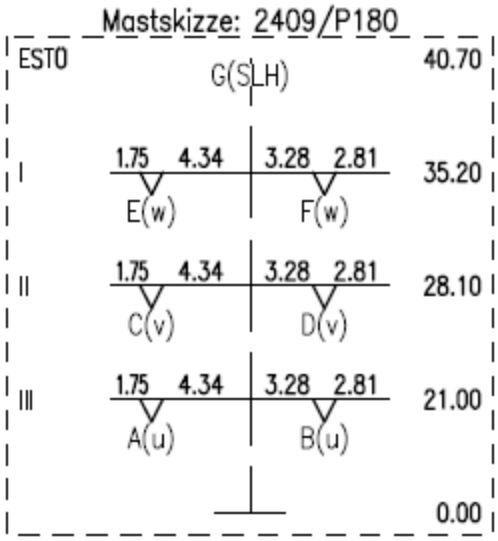
Begrenzung des maximalen betrieblichen Dauerstromes:
Thermischer Grenzstrom I_d der verwendeten Leiterseilbündel. Hierbei handelt es sich um eine theoretische materialbezogene Angabe. In der Praxis wird nach den derzeit gültigen Planungsgrundsätzen der vier Übertragungsnetzbetreiber ein maximaler Betriebsstrom von 3,6 kA (in Ausnahmefällen 4 kA) zugelassen.

Minimaler Bodenabstand ermittelt nach DIN VDE 0210 am ungünstigsten Punkt des maßgebenden Immissionsortes:

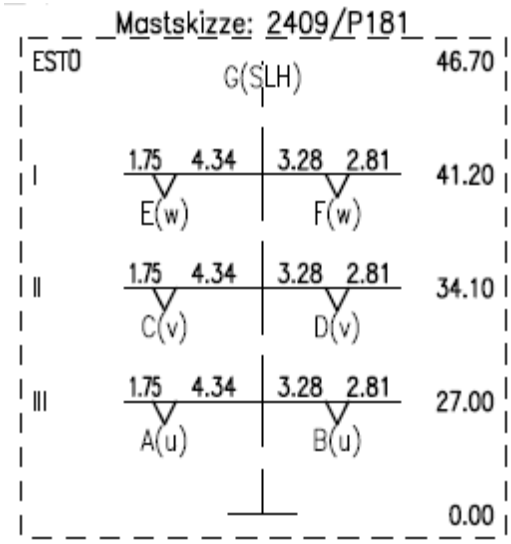
System 1: 7,76 m
System 2: 8,89 m

Phasen- und Leiteranordnungen im Spannfeld

Masttyp Mast Nr. P180: D-AMP.2-16-21



Masttyp Mast Nr. P181: D-AMP.2-16-21

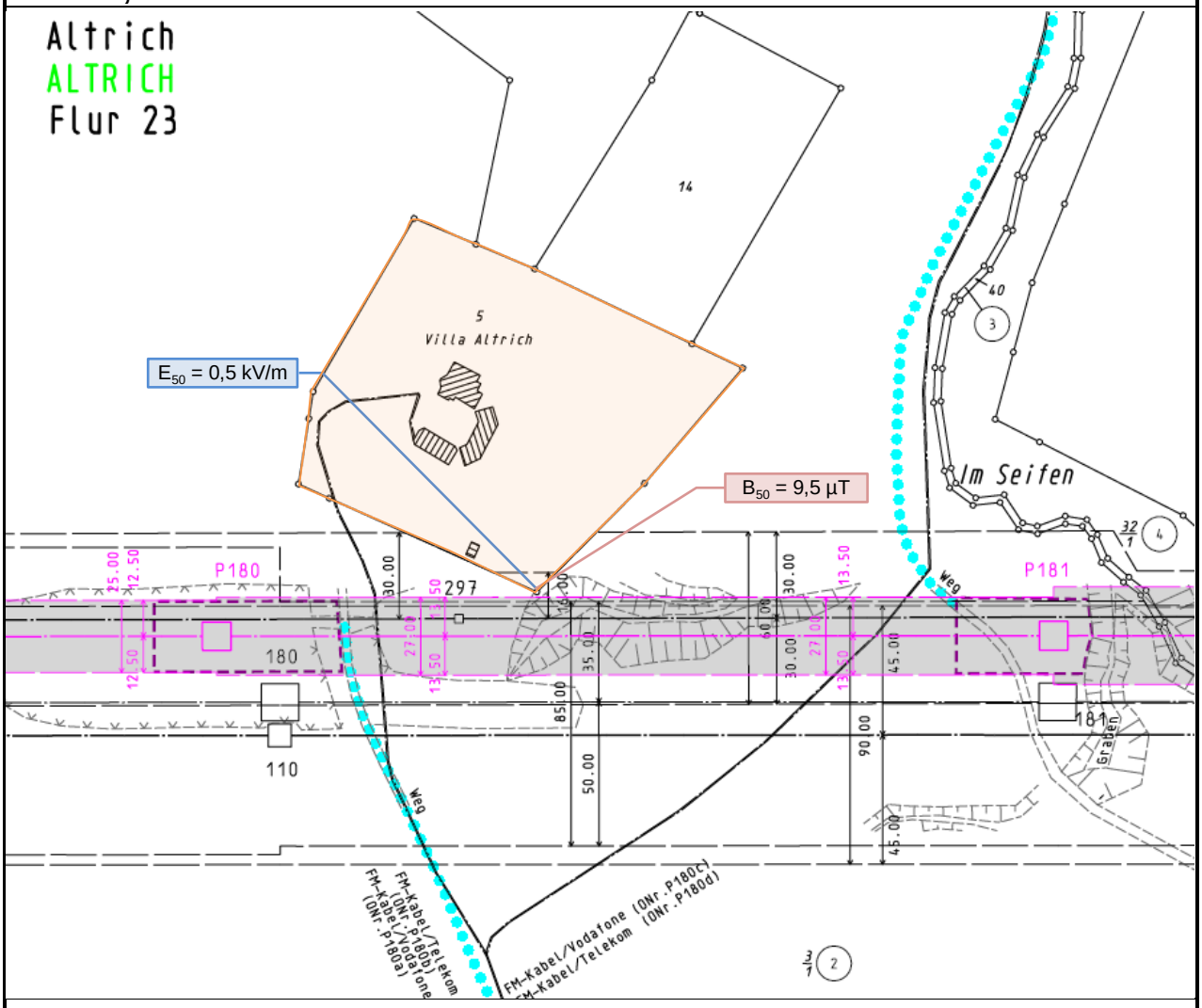


<u>Seilaufhängung erfolgt am Masten (Winkelabspannmast)</u> u = 0°; w = 120°; v = 240°

System 1 (A, C, E) System 3 - Erdseil: G
System 2 (B, D, F) System 4 -

Maßgebender Immissionsort
Spannfeld zwischen Masten Nr. P180 und Nr. P181

Gemarkung Altrich
Flur 23, Flurstück 5



Orte der maximalen elektrischen Feldstärke *E* und magnetischen Flussdicht *B*. E_{50} und B_{50} bezeichnen die Maxima der 50-Hz-Komponenten gemäß Anlage 2a der 26. BImSchV.